

Name: _____ Datum: _____

Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen anhand der 13 AEDLs (Aktivitäten und existentielle Erfahrungen des Lebens) nach Monika Krohwinkel

1. Kommunizieren

(unterhält sich gerne, ist eher verschlossen - wortkarg, Dialekt, Spitzname,)

2. Sich bewegen

(wandern, Spaziergänge, Sportverein, Tanzen, Gymnastik, Kegeln)

3. Vitale Funktionen des Lebens aufrecht erhalten

(was ist noch möglich an Bewegung, hören, sehen, Greiffunktion, was bereitet Freude)

4. Sich pflegen

(duschen, baden, wie häufig und wann, morgens oder abends, gewohnte Körperpflege, Fußpflege, Frisör - wie oft?, Kosmetik)

5. Essen und Trinken

(bevorzuge Getränke, morgens, am Tag, abends, Kaffee, Tee, Milch, Saft, Wasser, Wein, Bier, Vollkornbrot, Weißbrot, Mischbrot, Brötchen, Lieblingsgerichte mittags, Abneigung gegen bestimmte Lebensmittel, Obst, Joghurt, Quark, Brei, gewohnte Essenszeiten, bevorzugtes Geschirr, z. B. Frühstücksbrett, Teller, große Tasse, kleine Tasse.....)

6. Ausscheiden

(gewohnte Zeiten beim Stuhlgang, Probleme oder Neigung zu Durchfall / Verstopfung, gewohnte Maßnahmen / Ernährung, Medikamente)

7. Sich kleiden

(bevorzugte Kleidung zu Hause, Alltagskleidung, Sonntagskleidung, Hausschuhe, Straßenschuhe, Handtasche, Hut, Schlips, BH, Korsett, Strumpfhalter, lange Unterhosen, Schlafanzug, Nachthemd)

8. Ruhen und Schlafen

(gewohnte Aufstehzeiten, gewohnte Zubettgehzeiten, Einschlafrituale, Schlafgewohnheiten, Kopfkissen, Decke, Bettwäsche, Wärmflasche, Wolldecke, Lammfell, Schlafen bei offenem oder geschlossenem Fenster, Mittagsschlaf im Bett / Sessel / Sofa)

9. Sich beschäftigen

(liest gerne - welche Zeitung, Illustrierte, Bücher, Fernsehen, Lieblingssendung, Radio, Musik, Malen, Bilder anschauen, Handarbeiten, Handwerken, Gartenarbeit, Haushaltstätigkeiten, Haustiere, Gesellschaftsspiele, Kartenspiele)

10. Sich als Mann oder Frau fühlen

(Nass- / Trockenrasur, Rasierwasser, Parfüm, besondere Vorliebe bei Hygieneartikeln, Berührung / Körperkontakt, Begegnung mit dem anderen Geschlecht, Kittel-schürze, Sonntagskleidung)

11. Für eine sichere Umgebung sorgen

(Lichtgestaltung, Nachtlicht, Stolperfallen vermeiden / auch optische wie z.B. ein schwarzer Balken auf dem Fußboden, Weglauftendenz, ist Verkehrssicherheit gegeben? Was wird gesucht? Sturzgefahr? Richtiges Schuhwerk?..)

12. Soziale Bereiche des Lebens sichern

(Kontakte zu Angehörigen, Nachbarn, ehemalige Arbeitskollegen, Freunden, Schulkameraden, mag Kinder, Ist Mitglied in Vereinen, Partei, Geselligkeit ? Liebt Fest und Feiern - welche?,)

13. Mit existentiellen Erfahrungen des Lebens umgehen

(Religiosität, Zugehörigkeit zur Kirche, Konfession, Gottesdienstbesuch, was gab dem Leben Sinn, Lebensideale, was gibt Trost, Lebensleistungen / Stolz, Ängste.....)

Sonstige Bemerkungen:

Hinweis:

Die Biografie ist eine notwendige Arbeitsgrundlage, um eine individuelle Betreuung und Pflege durchführen zu können. Durch das Sammeln von Informationen zur Lebensgeschichte und den Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen der Bewohnerinnen und Bewohner ist immer das Ziel verbunden, Bedürfnisse besser wahrzunehmen. Des weiteren ist den Bewohnerinnen und Bewohnern zu ermöglichen, auch im Altenpflegeheim ihre Gewohnheiten weiterleben zu lassen und durch Wertschätzung und individuelle Betreuungs- und Pflegeangebote die Identität und das Selbstvertrauen der Menschen zu stärken.

Info: Das Formular Stützt sich auf die Ausarbeitung des Arbeitskreises Demenz „Biografie“ aus dem Jahre 2012